

## Anlage C-03

Zur Leistungsbeschreibung Räumen und Streuen im Winterdienst

### Anforderungen an die von Unternehmern bereitgestellten Schneepflüge und Streumaschinen

#### 3.1. Schneepflüge:

| Zu berücksichtigende Kriterien   | Anforderungen   |
|----------------------------------|---|
| Bauart:                          | Vorbau Schneepflug, mehrscharig und mit Klappscharre oder teleskopierbar  |
| Pflugtyp:                        | je nach Einsatzgebiet (zul. Vorderachslast beachten)  |
| Pflugbreite:                     |   |
| Pflughöhe:                       |   |
| Energiequelle:                   | Kommunalhydraulik<br>Separatmotor des Streugeräts<br>Elektrohydraulik   |
| Hebevorrichtung:                 | hydraulisch   |
| Verschwenkung links- rechts:     | hydraulisch   |
| Schürfleisten:                   | Anstellwinkel mindestens 20°<br>Stahl- oder Kombineiste<br>Befestigung durch Klemmvorrichtung   |
| Anpassung an Fahrbahn:           | Drehteil erforderlich   |
| Anbau an das Trägerfahrzeug:     | Schnellwechselplatte (Größe je nach Fahrzeug)   |
| Absetzsysteme / Standsicherheit: | Abstellstützen oder Abstellwagen  |
| Bedienpult:                      | ergonomisch günstige Einbaulage   |
| Elektrik / Elektronik:           | bei Gerätebetrieb mit Fahrzeugen ab 10/2002<br>Erstzulassung EMV- Prüfung vorgeschrieben  |
| Verkehrssicherheit:              | Pflugbeleuchtung<br>Warnflaggen<br>retroreflektierende Warnmarkierung und Rückstrahler  |
| Arbeitssicherheit:               | Überfahrsicherung<br>Randsteinabweiser<br>Gleitsohlen, Gleitkufen oder Laufräder<br>Wahlweise Schneestaubschutz oder<br>Schneeleitgummi mit Schneeleitschirm<br>Transportsicherung<br>Geräusch- und stoßdämpfende Maßnahmen |

### 3.2. Streumaschine:

| Zu berücksichtigende Kriterien                            | Beispiele  |
|---|--|
| Bauart:   | Aufbaustreumaschine mit Feuchtsalzanlage   |
| Fördersysteme:  | Schnecke<br>Förderband   |
| Antriebsarten:  | Kommunalhydraulik<br>Separatmotor<br>Radnabenantrieb   |
| Absetzsysteme:  | Absetzvorrichtungen<br>Zwischenrahmen<br>Abroll- oder Absetzkipper<br>Kipper Absetzsysteme   |
| Höhe des Streubehälters über der Fahrbahn (Beladbarkeit): | auf die max. Ladehöhe der am Ladeort vorhandenen Radlader, Stapler, Schüttgutladegeräte abgestimmt   |
| Standentleerung:  | Streuvorrichtung klappbar  |
| Behältervolumen Trockensalz:                              | zul. Gesamtgewicht beachten  |
| Soletankvolumen:  | auf die Feuchtsalzmischung abgestimmt  |
| Füllung der Soletanks:                                    | C- Kupplung<br>2-Befüllanschlüsse bei Kombistreumaschinen<br>Entlüftungsventile abgestimmt auf Befüll-Geschwindigkeit<br>Galgen  |
| Dosiersystem:   | Wegeabhängig von 10 bis 40g/m <sup>2</sup> mit und ohne Sole   |
| Bedienpult:   | Ausgang für Datenerfassung (RS 232)  |
| Elektrik / Elektronik:                                    | bei Gerätebetrieb mit Fahrzeugen ab 10/2002<br>Erstzulassung EMV- Prüfung vorgeschrieben   |
| Verkehrssicherheit:                                       | Retroflekzierende Warnmarkierung hinten und seitlich mit Schild „Winterdienst“<br>Rundumkennleuchte<br>Ladungssicherung<br>Gesamt-Zugbelastung der Befestigung am Fahrzeug von max. 10 Tonnen<br>Jeder Zurrpunkt und jede Zurrkette ist für mind. 2 Tonnen (ca. 2000daN) auszulegen.<br>2 Zurrpunkte vorne und 2 Zurrpunkte hinten |
| Arbeitssicherheit:  | Gitter über Förderschnecke<br>Streuteller-Abschaltung<br>Abdeckung für Streuteller<br>Aufstiegsleiter<br>ausreichend große Standfläche samt Haltebügel oder Haltegriff<br>Klappdach  |